

Akkordeon virtuos in Szene gesetzt

Eröffnungskonzert von „Stadtlohn Klassik“ war ein echtes Juwel

Von Susanne Dirking

Stadtlohn. Zu einem Juwel in der Reihe „Stadtlohn Klassik“ entwickelte sich das Eröffnungskonzert der neuen Saison. Herrlich sensibel und mit großer Innigkeit ließ Tetiana Muchychka mit ihrem Akkordeon das Publikum eintauchen in die Welt der klassischen Musik.

In der Konzertaula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums beglückte sie das Publikum am Sonntagabend zu Beginn mit einer Französischen Suite von Johann Sebastian Bach, wobei die Klangsprache

des großen Meisters deutlich zu spüren war. Mittelpunkt der Suite war die Sarabande, ein tänzerischer Satz von eigensinnigem Ernst. Wunder schön spielte Tetiana Muchychka die Sonate Nr. 12 von Mozart.

Mit großer Leidenschaft interpretierte die Akkordeonspielerin die „Spanischen Tänze“, bevor es mit Werken aus dem Hochbarock und der Wiener Klassik von Pachelbel, Haydn und Scarlatti sowie einer träumerischen Nocturne von Peter Tschakowsky weiterging.



Tetiana Muchychka

FOTO DIRKING

Mit „Offenbarung“, eine Komposition des zeitgenössischen russischen Komponis-

ten Sergej Voitenko, spielte Tetiana Muchychka mit hoher Empathie eines ihrer musikalischen Lieblingswerke.

Bei der Konzertetüde von Frank Angelis über ein Thema von Astor Piazzolla „Chiquilin de Bachin“ ließ die Virtuosin gekonnt ihre Hände rechts und links in atemberaubenden Tempo über die Tastaturen ihres Akkordeons fliegen.

Das Publikum war hoch erfreut und holte die junge Künstlerin mit lang anhaltendem Applaus noch für zwei Zugaben zurück auf die Konzertbühne.

Ausgabe, H2 Ahaus ' 21.08.2019